

Die Professuren Architekturtheorie und Tragwerksplanung sollen an der Architekturfakultät der Leibniz Universität Hannover gestrichen werden. **Dagegen wehren wir uns!**

Grund hierfür sind die anstehenden Gelderkürzungen der Landesregierung Niedersachsen. Damit schädigt sie die Hannoversche Architekturfakultät und die Leibniz Universität Hannover.

Das Präsidium der LUH reagiert darauf mit der Streichung von 22 Professuren, davon zwei im Fachbereich Architektur. Dabei wurden dort im Zeitraum von 2003 bis heute im Rahmen des „Hochschul-Optimierungskonzepts“ bereits acht Professuren eingespart. Dadurch ist das Lehrangebot für eine ganzheitliche, universitär zu nennende Architekturausbildung bereits am absoluten Minimum angelangt.

Die Leibniz Universität Hannover zählt zu den neun führenden technischen Universitäten Deutschlands (TU9). Mit zurzeit 14 Professuren ist Hannover die kleinste Architekturfakultät der TU9, die einen Durchschnitt von 19,4 ProfessorInnen für Architektur haben. Die Exzellenzuniversitäten München, Aachen und Karlsruhe zählen im Schnitt sogar 21 Professuren. Die vielfältige und zukunftsorientierte Lehre des generalistischen Faches Architektur ist schon im jetzigen Zustand in Hannover kaum vergleichbar mit den anderen Spitzenuniversitäten. Trotzdem gelingt es immer wieder durch einen hohen Kraftaufwand des Lehrkörpers im CHE-Ranking eine außerordentlich gute Bewertung zu erzielen. Mit den angekündigten Streichungen ist dieser Standard nicht mehr beizubehalten!

„TU9 steht für Tradition & Innovation, Exzellenz & Interdisziplinarität, Kooperationen & Kompetenzen“ Sollte die LUH diesen Ansprüchen im Bereich Architektur weiterhin ernst nehmen wollen, ist der Erhalt von Ausbildung und Forschung in den Bereichen Tragwerkslehre und Architekturtheorie von größter Notwendigkeit. Nach der gescheiterten Bewerbung zur Exzellenzuniversität 2019 wurde die Architekturfakultät angehalten, insbesondere die Forschung weiter auszubauen. Forschungsrelevante Professuren wie die Architekturtheorie und Tragwerksplanung sollten folglich von den angekündigten Streichungen ausgeschlossen werden.

An der Architekturfakultät sind alle aktuell noch existierenden Lehrstühle elementare Bestandteile einer ganzheitlichen universitären Architekturausbildung. Das wird durch den Vergleich mit dem Lehrangebot der anderen TU9-Standorte bestätigt. Der Wegfall weiterer Lehrstühle nimmt unserer Fakultät langfristig den ganzheitlichen Anspruch der Lehre und die Leibniz Universität Hannover wird für zukünftige Architekturstudierende, Lehrende und Forschende unattraktiv.

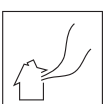
Die Fakultät für Architektur und Landschaft ist gemäß der Gesamtzahl ihrer Studierenden im WiSe 2018/19 die kleinste Fakultät der Leibniz Universität Hannover. Die Summe aller Studierenden an der Fakultät für Architektur und Landschaft (FAL) macht im WiSe 2018/19 etwa 5% aller Studierenden an der LUH aus. Von den insgesamt 22 Professurstreichungen an der LUH fallen nun zwei auf die FAL zurück. Davon betreffen beide den Fachbereich Architektur. Dieser soll somit etwas ein Zehntel aller universitätsweiten Streichungen kompensieren, was in keinem Verhältnis zu den Studierendenzahlen steht.

Wir kritisieren darüber hinaus aufs Schärfste, dass das Präsidium der LUH über die Kürzungen der Professuren entscheidet, ohne die Fakultät umfassend einzubeziehen. Eine Qualitätssicherung der Lehre im Sinne des Subsidiaritätsprinzips wird so unmöglich gemacht.

Architektur und Städtebau bedeutet gesellschaftliche und räumliche Zukunft zu gestalten. Zukünftige ArchitektInnen müssen Haltung und Werte, Konzepte und Gestaltungen sowie Konstruktionen entsprechend der zeitgenössischen, sich verändernden Gesellschaft entwickeln. Diese Kompetenzen sind nur durch eine breit aufgestellte universitäre Lehre und Forschung möglich.

Das Präsidium der Universität muss gegen die finanziellen Kürzungen vonseiten des Landes Niedersachsen kämpfen. Es darf diese nicht durch die Streichung von Professuren an die Fakultät und damit unmittelbar an die Studierenden weitergeben.

Zum Erhalt der ganzheitlichen universitären Lehre und einer zukunftsorientierten Forschung der Architekturfakultät **darf keine weitere ProfessorInnenstelle gestrichen werden!!!**



The chairs of both Architectural Theory and Structural Design at the Faculty of Architecture and Landscape Sciences of the Leibniz Universität Hannover are facing elimination. **We are fighting against this!**

As a result of far-reaching funding cuts by the state government of Lower Saxony the university chairmanship is planning to cancel a total of 22 professorships, two of which are in architecture. With these actions the state government is damaging the Hannover Faculty of Architecture and Landscape Sciences and the Leibniz Universität Hannover. In the period from 2003 to today, the so-called „Hochschul-Optimierungs-Konzept“ has already eliminated eight professorships in the department of architecture meaning that the range of courses for a holistic, university-level architectural education has already reached the absolute minimum.

TU9, the association of nine leading German technical universities, stands for “Tradition & Innovation, Excellence & Interdisciplinarity, Cooperation & Competence”. If the Leibniz Universität Hannover as a member of TU9 wants to continue to take these demands in the field of architecture seriously the preservation of education and research in the fields of Architectural Theory and Structural Design is of utmost importance. After the unsuccessful application for the Excellence University in 2019, the Faculty of Architecture was asked to further expand research. Research-relevant professorships such as Architectural Theory and Structural Design must therefore be excluded from the announced cuts.

At the department of architecture, all currently existing chairs are elementary components of a holistic university education. This is confirmed by a comparison with the courses offered at other TU9 locations. In the long term, the loss of further chairs will take away the holistic approach to teaching from our faculty and make Leibniz Universität Hannover unattractive for future architecture students, teachers and researchers.

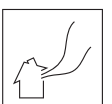
The Faculty of Architecture and Landscape Sciences is the smallest faculty at Leibniz Universität Hannover according to the total number of students in winter semester 2018/19. The sum of all students in this faculty accounts for about 5% of the student body of the university in winter semester 2018/19. Two of the 22 professorship cancellations lie in the Faculty of Architecture and Landscape Sciences. Both of them concern the architecture department. This should compensate for about one tenth of all university-wide cuts, which is largely unproportionate to the number of students this department holds.

We also strongly criticize the fact that the Leibniz Universität chairmanship has decided to make cuts to the professorships without fully involving the faculty. This makes it impossible to assure the quality of teaching in compliance with the principle of subsidiarity.

Architecture and urban development means shaping the social and spatial future. Future architects must be taught attitudes and values, concepts and designs as well as construction principles in the context of a contemporary, changing society. These are competencies that can only be developed through a diverse university teaching and research.

The chairmanship of the university must stand up against these financial cuts instead of passing them on to the faculty and thus directly to the students.

To maintain a holistic university teaching and future-oriented research body of the Faculty of Architecture and Landscape Sciences **further chairs must not be eliminated!**



RETTET DAS **archland** !

Die Professuren Architekturtheorie und Tragwerksplanung sollen an der Architekturfakultät der Leibniz Universität Hannover gestrichen werden! Dagegen wehren wir uns.

Grund hierfür sind die anstehenden Gelderkürzungen der Landesregierung Niedersachsen. Damit schädigt sie die Hannoversche Architekturfakultät und die Leibniz Universität Hannover. Das Präsidium der Universität muss gegen diese finanziellen Kürzungen kämpfen und darf diese nicht durch die Streichung von Professuren an die Fakultät und damit unmittelbar an die Studierenden weitergeben.

Die Architekturfakultät ist mit ihrer jetzigen Aufstellung an Professuren bereits am Limit der universitären Ausbildung. Es dürfen keine weiteren Professuren gestrichen werden. Insbesondere forschungsrelevante Professuren wie die Architekturtheorie und Tragwerksplanung müssen bleiben!

Wir, XYZ (bitte mit Namen ausfüllen), unterstützen die Fachschaft Architektur der LUH in ihrer Position und mit ihren Forderungen.

- optionaler Freitext, Unterschriften, Stempel -

Hannover, den xx.12.2020

Rücksendung der Stellungnahme bitte an archifachschaft@gmail.com bis spätestens den 10.12.2020

SAVE THE **archland** !

The chairs of both Architectural Theory and Structural Design at the Faculty of Architecture and Landscape Sciences of the Leibniz Universität Hannover are facing elimination!

We are fighting against this.

The reason for this decision are the far-reaching funding cuts by the state government of Lower Saxony. With these actions the state government is damaging the Hannover Faculty of Architecture and Landscape Sciences and the Leibniz Universität Hannover. The chairmanship of the university must stand up against these financial cuts instead of passing them on to the faculty and thus directly to the students.

With its current number of professors, the department of architecture has reached the absolute minimum of an university-level architectural education. To maintain a holistic university teaching and future-oriented research body of the Faculty of Architecture and Landscape Sciences further chairs must not be eliminated! In particular, research-relevant chairs such as architectural theory and structural design must remain.

We, XYZ (please fill in your name), support the student council architecture LUH in its position and with its demands.

- optional free text, signatures, stamp -

Hanover, the xx.12.2020

Please return the statement to archifachschaft@gmail.com, by 10.12.2020

rettet das archland !!! Demo

start: 14⁰⁰
AM ARCHLAND*

Wir sind
bereits am Minimum. Alle jetzt existierenden Lehrstühle sind elementar für Lehre und Forschung!
Wir fordern den Erhalt aller Professuren! 2 Kernprofessuren sollen im archland gestrichen werden.

 maske auf!

 dresscode:
vorzugsweise in unseren
Archlandfarben schwarz/gelb

4.12.
2020
freitag

*
Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuserstraße 8, 30419 Hannover

Demo läuft vom Archland in Richtung
Welfenschloss

 büro? gerne mit logo